



PRESSEMITTEILUNG

HopOn – Integration auf Rädern Wegweisendes Integrations-Projekt für Südniedersachsen

Holzminden, 17.10.2019 – Mit „HopOn – Integration auf Rädern“ geht ein neues Integrations-Projekt für Südniedersachsen an den Start. Ziel ist es, für die stark ländlich geprägte Region ein mobiles Freizeitangebot zur Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und der Interkulturalität zu schaffen. Indem kulturelle Unterschiede wechselseitig erfahrbar gemacht und der Austausch darüber angeregt werden, soll ein Beitrag zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe und gegenseitiger Akzeptanz in der Bevölkerung geleistet werden. Zu diesem Zweck stellt das Projekt Vereinen und anderen Engagierten in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit den „iHopper“ zur Verfügung: einen „Integrations-Truck“ mit multifunktional nutzbarer Ausstattung, der mobiler Raum für Begegnung, Austausch, Integration und Beteiligung sein soll. Projektträger sind *Courage! Die Gerberding Stiftung* aus Holzminden und die *Projekt Begegnung gGmbH* aus Boffzen. Schirmherrin des Projekts ist die Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Annette Widmann-Mauz. Finanziell wird das Projekt von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung unterstützt.

Seit 2015 erlebt Deutschland eine erhebliche Zuwanderung von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, die aus ihren Heimatländern geflüchtet sind; ein nicht unerheblicher Teil davon sind unbegleitete Minderjährige. Auch in Südniedersachsen sind viele geflüchtete Menschen angekommen und organisieren nun ihr Leben vor Ort neu. Oftmals sind es kleine Netzwerke von Ehrenamtlichen, Sportvereine und andere Engagierte, die in den verschiedenen Ortschaften und Kreisen auch ohne finanzielle oder räumliche Unterstützung eine wichtige Arbeit leisten. Dabei lag das Hauptaugenmerk zunächst vorrangig auf der Versorgung von Grundbedürfnissen der MigrantInnen und der Schaffung von Grundlagen für ein Miteinander, wie z.B. Sprachkurse und die Eingliederung in behördliche Strukturen. „Insbesondere die Ehrenamtlichen leisten einen Beitrag, der sie gelegentlich an die Grenzen ihres Leistungsvermögens bringt“, erklärt Kirsten Gerberding, Vorsitzende der *Courage! Die Gerberding Stiftung*, die Projektträgerin von HopOn ist. „Ein Resultat daraus ist die rückläufige Zahl an Engagierten, die sich dauerhaft in die Flüchtlingshilfe einbringen können und wollen, obwohl dieses Engagement unvermindert nötig und wichtig ist.“

Ein zentraler Faktor, damit Migration für alle Beteiligten ein Erfolg wird, ist Integration. So wichtig die Basisversorgung ist, darf die gesellschaftliche Integration nicht dahinter zurückstehen. Für Flüchtlinge führen Isolation und Heimatlosigkeit zu Frustration, Gefühle der Nutzlosigkeit und Ausgrenzung führen zur Abwendung vom Wunsch zur Integration in unsere Gesellschaft. Schlüsselfaktoren zum Gelingen von Integration sind der Austausch untereinander, Begegnungen, Vertrauen und gemeinsames Handeln. Daraus entstehen Verständnis, der Abbau von Vorurteilen und das Erkennen von Gemeinsamkeiten. Dies geschieht in sozialen Netzwerken, in denen Migrantinnen und Migranten sowie die heimische Bevölkerung miteinander anstatt parallel agieren.

HopOn und der iHopper

„Genau an diesem Punkt setzt unser Projekt *HopOn* an“, so Kirsten Gerberding. „Wir wollen die Anzahl, die Chancen, die Reichweiten und die Erfolgsaussichten solcher Begegnungen erhöhen. *HopOn* soll Neugierde, Kommunikation, Offenheit und den kulturellen Austausch stärken.“

Im wahrsten Sinne des Wortes „Vehikel“ für diese Begegnungen ist der „iHopper“: ein Fahrzeug mit multifunktional nutzbarer Ausstattung, das Begegnungs- und Veranstaltungsort für unterschiedliche Integrations-Projekte sein soll. Mit dem iHopper können Projekte für und mit Zugewanderten unabhängig und flexibel an jedem gewünschten Standort in der Region Südniedersachsen durchgeführt werden. Zunächst soll der iHopper schwerpunktmäßig für Angebote in den Bereichen Kochen, Musik, Theater und Sport eingesetzt werden. Diese Bereiche sind allen Kulturen vertraut und stellen damit hervorragende Anknüpfungspunkte für die Annäherung und ein gelingendes Miteinander dar.

Ausleihen können den „Integrations-Truck“ Engagierte und Projektträger in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit in Südniedersachsen – Vereine, Schulen, NGOs und ähnliche Organisationen –, aber auch Migrantengruppen und Familien in der Region. Die Nutzung des Fahrzeugs muss stets den Grundgedanken der Integration tragen und ihm gerecht werden. Eine kommerzielle Nutzung ist ausgeschlossen.

Die Ausstattung des iHoppers

Der iHopper ist ein Fahrzeug mit Sattel-Auflieger, das mit einem Führerschein der Klasse B bewegt werden darf. Der Auflieger verfügt über eine als Bühne nutzbare Fläche. Je nach Bedarf des Ausleihers stehen unterschiedliche Ausstattungsmodul zur Verfügung: z.B. ein Spiele-Modul für gemeinsame Spiele und körperliche Betätigung, ein Medien-Modul mit Bildschirm, DVD-Player und Spielkonsole für Games und Turniere, ein Moderations-Modul für Vorträge und Projektarbeit, ein Licht- und Sound-Modul für Theateraufführungen, Musik- und Tanzprojekte, Podiumsdiskussionen, Lesungen etc. oder ein Koch-Modul für gemeinsame Kochevents.

Der Ausbau und die Ausstattung des iHoppers selbst wurden bereits als Integrationsprojekt realisiert: Jugendliche der BBS Georg-von Langen-Schule im südniedersächsischen Holzminden haben im Rahmen einer Projekt-AG unter Beteiligung junger Neuzugewanderter und mit Unterstützung der Kreishandwerkerschaft Holzminden sämtliche Arbeiten an dem Fahrzeug geplant und durchgeführt.

Schirmherrin, Projekt-Partner und Unterstützer

Schirmherrin des Projekts HopOn ist Annette Widmann-Mauz, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

Projektträger von HopOn ist *Courage! Die Gerberding Stiftung* aus Holzminden. Für die Projektumsetzung konnten fünf Partner gewonnen werden, die sich in ihren Kompetenzen bzgl. Projektzielen und Zielgruppen ideal ergänzen: die Holzmindener Projekt Begegnung gGmbH, die Kreishandwerkerschaft Holzminden, die Berufsbildenden Schulen (BBS) Holzminden, das Diakonische Werk Leine-Solling sowie der KreisSportBund Holzminden e.V.

Finanziell wird das Projekt von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung unterstützt.

Pressekontakt:

Kirsten Gerberding, Tel.: 05531-99 29 64, Mobil: 0175-5914745, E-Mail: info@courage-diegerberdingstiftung.de

Die Projektpartner im Einzelnen

Courage! Die Gerberding Stiftung

Courage! Die Gerberding Stiftung wurde 2007 von Kirsten und Horst-Otto Gerberding in Holzminden ins Leben gerufen. Stiftungszweck ist die Förderung der Bildung und Ausbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Förderung des Jugendsports sowie die Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Sie ist als gemeinnützig anerkannt und engagiert sich in der Region Südniedersachsen vielfältig auch in der Integrationsarbeit. Bundesweit bekannt ist die Stiftungsinitiative „Das Gelbe Band der Verbundenheit“, das die Intention verfolgt, den Soldatinnen und Soldaten im Dienst unseres Landes Wertschätzung, Respekt und Anerkennung auszusprechen.

<https://www.courage-diegerberdingstiftung.de>

Projekt Begegnung gGmbH

Die Projekt Begegnung gGmbH, Holzminden, wurde 1984 gegründet und versteht sich mit derzeit ca. 132 Beschäftigten als innovativer Partner und Dienstleister für die regionalen Jugendämter und Kommunen. Das Unternehmen ist breit vernetzt und vielfältig in Jugend- und Integrationsprojekten eingebunden.

<https://www.projekt-begegnung.de>

Handwerkerschaft und BBS Holzminden

Kreishandwerkerschaft und BBS bilden die Brücke zur Wirtschaft und Ausbildung und wollen dazu beitragen, den Integrationswilligen eine berufliche Perspektive in der Region zu eröffnen. Das umfasst auch die aktive Einbindung junger Geflüchteter in den schulischen Alltag und im Projekt HopOn insbesondere auch die gemeinsame Arbeit an der Ausstattung von Fahrzeug und Auflieger.

<https://www.handwerk-holzminden.de>, <https://bbs-holzminden.de>

Diakonisches Werk Leine-Solling

Das Diakonische Werk Leine-Solling ist mit einem Netz von Dienststellen im gesamten Landkreis Northeim und in Landkreis bzw. Stadt Göttingen vertreten. Es bietet ein breites Spektrum diakonischer Leistungen von der ambulanten Hilfe von der Schuldnerberatung über die gemeinnützigen Werkstätten bis hin zur Hospizarbeit und ist damit Ansprechpartnern für den Kontakt in die einheimische Gesellschaft. Das Diakonische Werk bringt insbesondere Erfahrungen aus dem Projekt „Neue Nachbarn“ ein.

https://www.leine-solling.de/das_bieten_wir_ihnen/diakonie

Kreissportbund / Sportjugend Holzminden

Der KreisSportBund Holzminden e.V. ist eine auf freiwilliger Grundlage beruhende gemeinnützige Vereinigung aller im Landkreis Holzminden ansässigen Sportvereine, die Mitglied im LandesSportBund Niedersachsen e.V. sind. Er ist heute die größte auf freiwilliger Basis bestehende Organisation des Landkreises. Dort sind über 175 Sportvereine mit rund 30.000 Mitgliedern und ca. 450 Übungsleitern zusammengeschlossen. Der KSB fördert besonders den Breitensport, die Jugendarbeit und Jugendpflege und vertritt die sporttreibenden Vereine gegenüber kommunalen und staatlichen Stellen.

<http://www.ksb-holzminden.de>

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung wurde im Januar 2009 auf Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung und durch die Zusammenlegung der Niedersächsischen Sportstiftung und der Niedersächsischen Lottostiftung errichtet. Es handelt sich um eine selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts, deren Gemeinnützigkeit ebenfalls im Januar 2009 anerkannt wurde. Das Fördergebiet der Stiftung umfasst das gesamte Bundesland Niedersachsen. Zweck der Stiftung sind die Unterstützung des Sports, insbesondere des Breiten-, Leistungs- und Nachwuchssports, der Integration, insbesondere von Zugewanderten und Menschen mit Migrationshintergrund, sowie mildtätiger Zwecke.

<https://lotto-sport-stiftung.de>